

Aktionsbündnis Tag der Regionen
www.tag-der-regionen.de

Koordinationsbüro Süd:
Gisela Endt
Museumstraße 1, 91555 Feuchtwangen
Tel. (0 98 52) 13 81, Fax (0 98 52) 61 52 91
E-Mail: bund-sued@tag-der-regionen.de

Koordinationsbüro Nord:
Brigitte Hilcher
Zur Specke 4, 34434 Borgentreich
Tel. 05643-948537, Fax 05643-948803
E-Mail: bund-nord@tag-der-regionen.de



Pressemitteilung mit Ministerstimmen

Tag der Regionen 2007 unter dem Motto „regional & fair“

Feuchtwangen / Borgentreich, 7. Oktober 2007 – **Am Tag der Regionen und während des Aktionszeitraumes vom 22. September bis 7. Oktober informierten sich bei rund 1050 Veranstaltungen bundesweit über eine halbe Million Menschen über regionale und faire Wirtschaftskreisläufe. Die Veranstalter machten auf ihre Region aufmerksam und traten für fairen Konsum sowie verbesserte Lebensqualität ein.**

Weiter, schneller, mehr - dieses Credo treibt die Gesellschaft voran. Produktion und Konsum werden angekurbelt, Wegstrecken schnell und billig überwunden. Doch immer mehr Menschen spüren, dass ein unbegrenztes Wachstum nicht möglich ist. Ein „weiter so“ funktioniert nicht mehr - unsere Art zu leben und zu wirtschaften ist schon heute nicht mehr tragfähig, geschweige denn ein Modell für morgen.

"Nachhaltigkeit hat ihren Preis! Wenn es nur noch um den Profit geht, bleiben irgendwann die Menschen, die Natur und das Sozialgefüge auf der Strecke. Das diesjährige Motto zum Tag der Regionen „regional & fair“ hält uns daher dazu an, den Wert der Dinge umfassend zu betrachten und uns über die „Wert-Schöpfung“ Gedanken zu machen“, so **Dr. Werner Schnappauf, Bayerischer Staatsminister für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz** und Schirmherr zum Tag der Regionen in Bayern.

Viele der bundesweit über 1.000 Veranstaltungen haben die beiden Begriffe „regional und fair“ auf originelle Weise miteinander verknüpft. Ein Frauenfrühstück zum Thema „Fair & Regional - Auf Rosen gebettet - Blumen erzählen von einer globalisierten Welt“ wurde vom Dekanat Ansbach organisiert. „Fair spielen – lokal naschen“ war ein Familienaktionstag in Gießen betitelt. Ein „Dorffairgnügen“ im Kreis Herford präsentierte heimische Besonderheiten, eine kulinarische BioFairTafel im Kreis Aachen lud zum Schlemmen ein.

"Das Jahresmotto zielt auf die Stabilisierung regionaler Wirtschaftskreisläufe, die Existenzsicherung ansässiger Handwerker, Landwirte und Dienstleister, eine intakte Umwelt und schließlich auf die Belebung und zukunftsfähige Entwicklung der Regionen. Es ist ein anspruchsvolles Motto, da es jeden Einzelnen anspricht, über Zusammenhänge und das eigene Verhalten nachzudenken um Konsequenzen für eigenes, verantwortungsbewusstes Handeln zu ziehen", kommentierte **Petra Wernicke, Ministerin für Landwirtschaft und Umwelt** die Veranstaltungen.

„Die bewusste Entscheidung für einen regionalen und fairen Lebensstil kann einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten“, meinte **Landwirtschaftsminister Eckhard Uhlenberg** aus Nordrhein-Westfalen in seinem Grußwort zum Aktionstag. „Lebensmittel lassen sich kaum bilanzieren, unbestritten ist aber, dass sich die Lebensmitteltransporte deutlich erhöht haben. Regionale und saisonale Lebensmittel haben vergleichsweise das bessere Potenzial, Energie und Treibhausgasemissionen einzusparen.“

Der Tag der Regionen ist ein Aktionstag, der vor allem die Potentiale ländlicher Regionen präsentiert. "Ländliche Räume haben einen hohen gesellschaftlichen, landschaftlichen und kulturellen Wert, der uns gerade heute wieder deutlich bewusst wird. Ich möchte deshalb zu einer umfassenden Revitalisierung ländlicher Regionen beitragen", bekräftigte **Bundesminister Horst Seehofer als bundesweiter Schirmherr** des Tag der Regionen.

Viele tausend Besucher freuten sich über die Präsentation der zahlreichen guten Beispiele lokalen und regionalen Handelns. „Eingeladen zur Teilnahme und Nutzung des diesjährigen Tag der Regionen sind immer wieder das mittelständische Handwerk, Unternehmen und Initiativen aus dem Bereich der Landwirtschaft, die Gastronomie mit Genussangeboten aus der Saison und Region, der Lebensmittel - Fachhandel, Kommunen, Verbraucherorganisationen, Kultur- und Bildungsträger, Natur- und Umweltschutzverbände und nicht zuletzt Nachbarschaftsinitiativen“, so der **Landwirtschaftsminister und Schirmherr aus Niedersachsen, Hans-Heinrich Ehlen**, laut Pressemeldung des Ministeriums.

- ca. 3700 Zeichen, Abdruck frei, Belegexemplar erbeten –

Einen Überblick über alle Veranstaltungen und Bildmaterial finden Sie auf der Website www.tag-der-regionen.de